

Nachhaltige Stadtentwicklung - nur mit integrierter Städtebau- und Verkehrsentwicklung

Prof. Elke Pahl-Weber

Bundesinstitut für Bau- Stadt- und
Raumforschung

Hauptausschuss des Deutschen
Städtetages

04. Mai 2011 in Stuttgart



Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung

im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung



Nachhaltige Stadtentwicklung

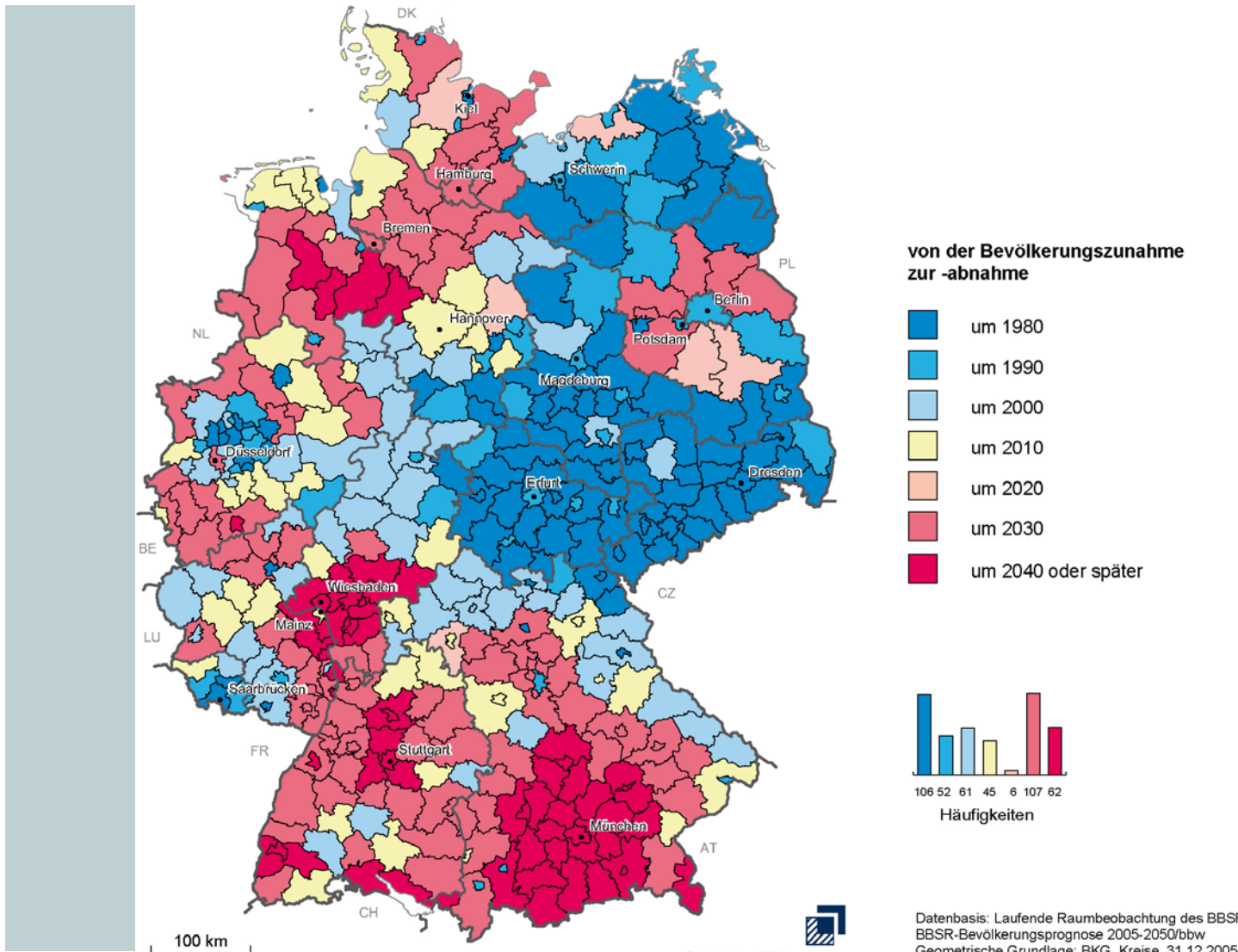
- Nachhaltigkeit – Insel der Glückseligen
- Glücksinsel - Japanisch: Fukushima

Insel Nova Scotia,
Region Halifax
vladi.com,
Zugriff
14.04.2011

Kernkraftwerk
Fukushima

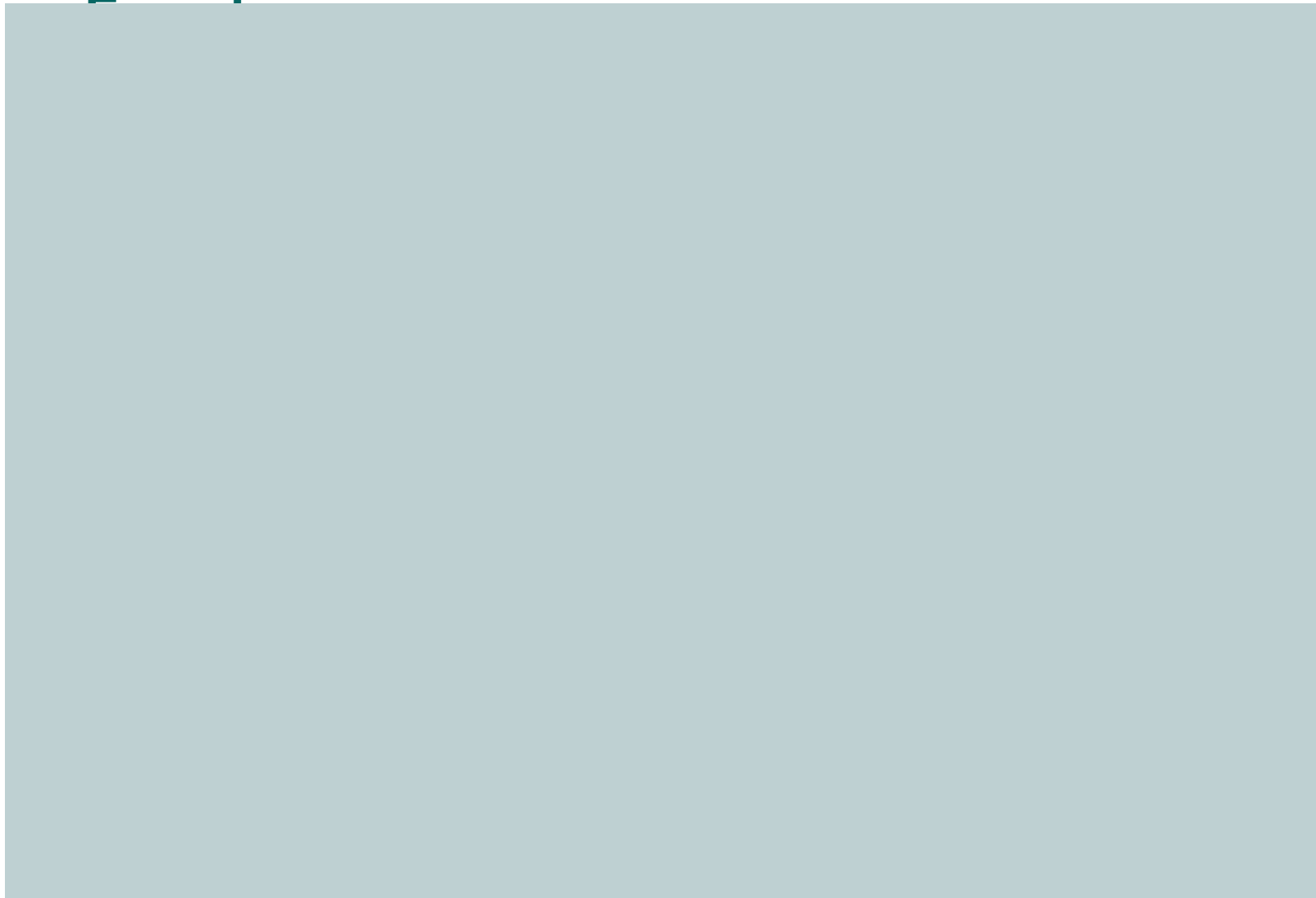
Spiegel online, Zugriff

Wandel der Bevölkerungsdynamik



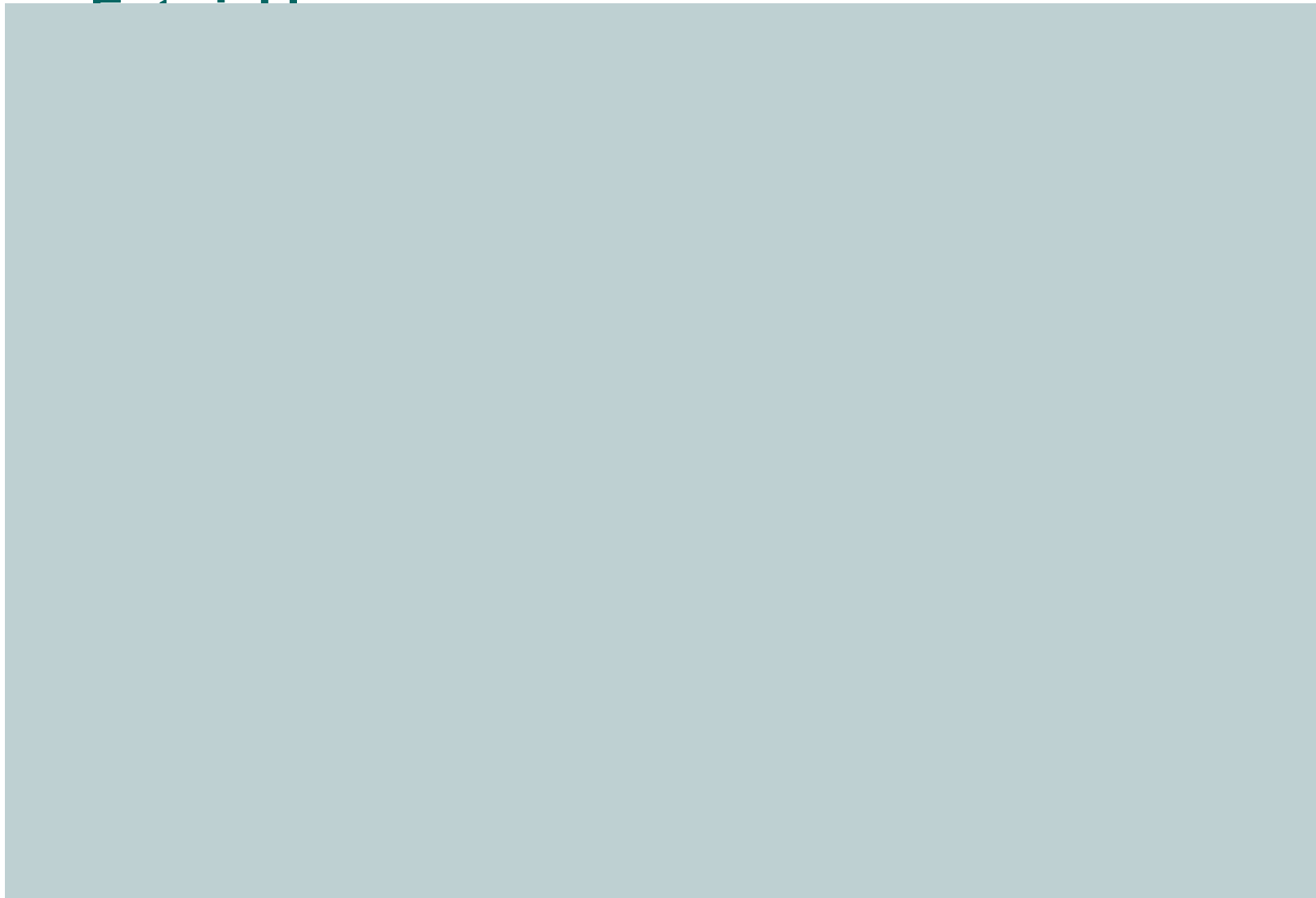
- I. Demografie
- II. Kommunale Finanzen
- III. Regenerative Energien und Stadtentwicklung
- IV. Sozialer Zusammenhalt
- V. Nachhaltigkeit beim Bauen
- VI. Beteiligung / Zivilgesellschaft

Wandel der Bevölkerungsdynamik -



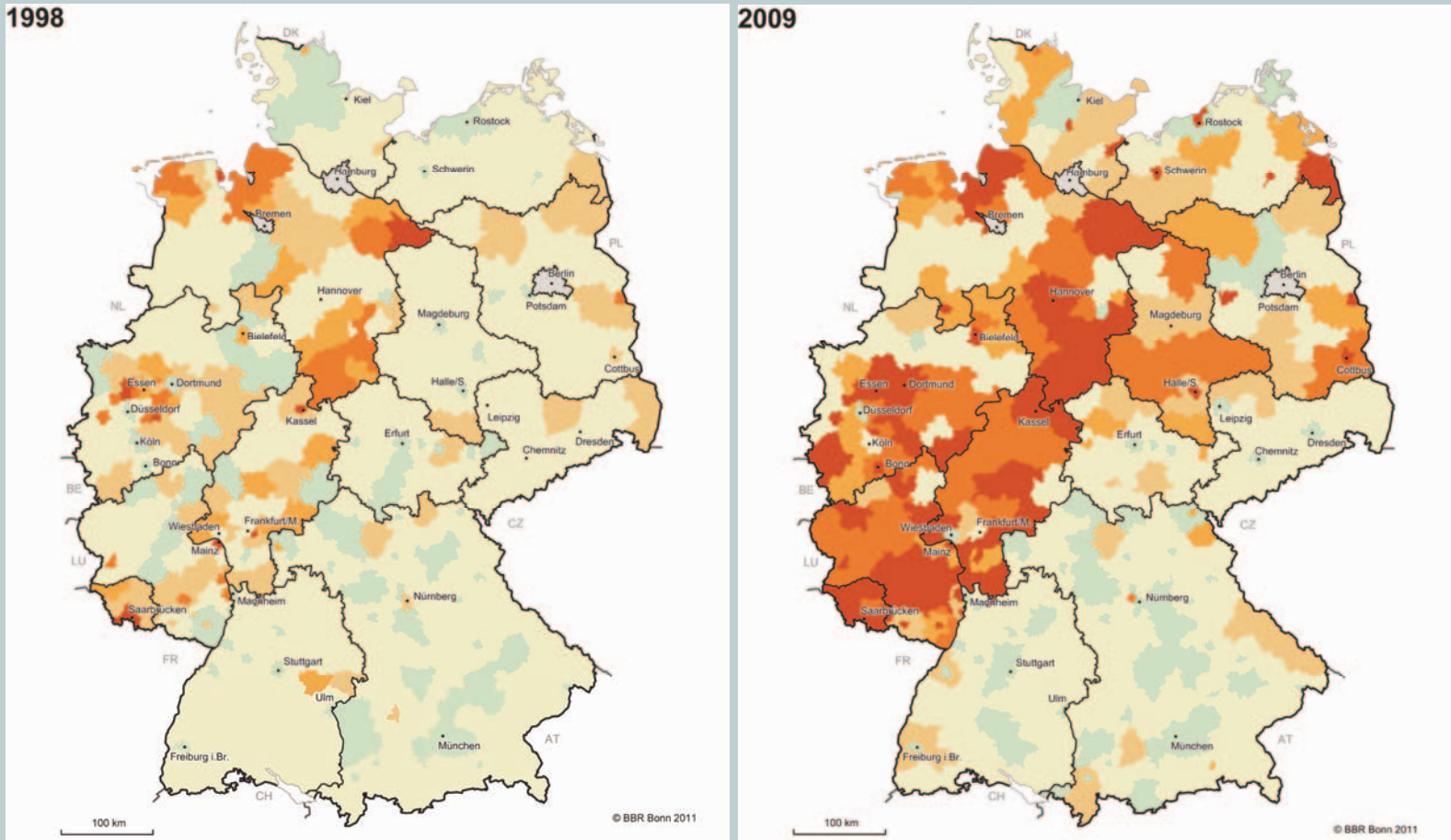
- I. Demografie
- II. Kommunale Finanzen
- III. Regenerative Energien und Stadtentwicklung
- IV. Sozialer Zusammenhalt
- V. Nachhaltigkeit beim Bauen
- VI. Beteiligung / Zivilgesellschaft

Wandel der Bevölkerungsdynamik – wirtschaftliche



- I. Demografie
- II. Kommunale Finanzen
- III. Regenerative Energien und Stadtentwicklung
- IV. Sozialer Zusammenhalt
- V. Nachhaltigkeit beim Bauen
- VI. Beteiligung / Zivilgesellschaft

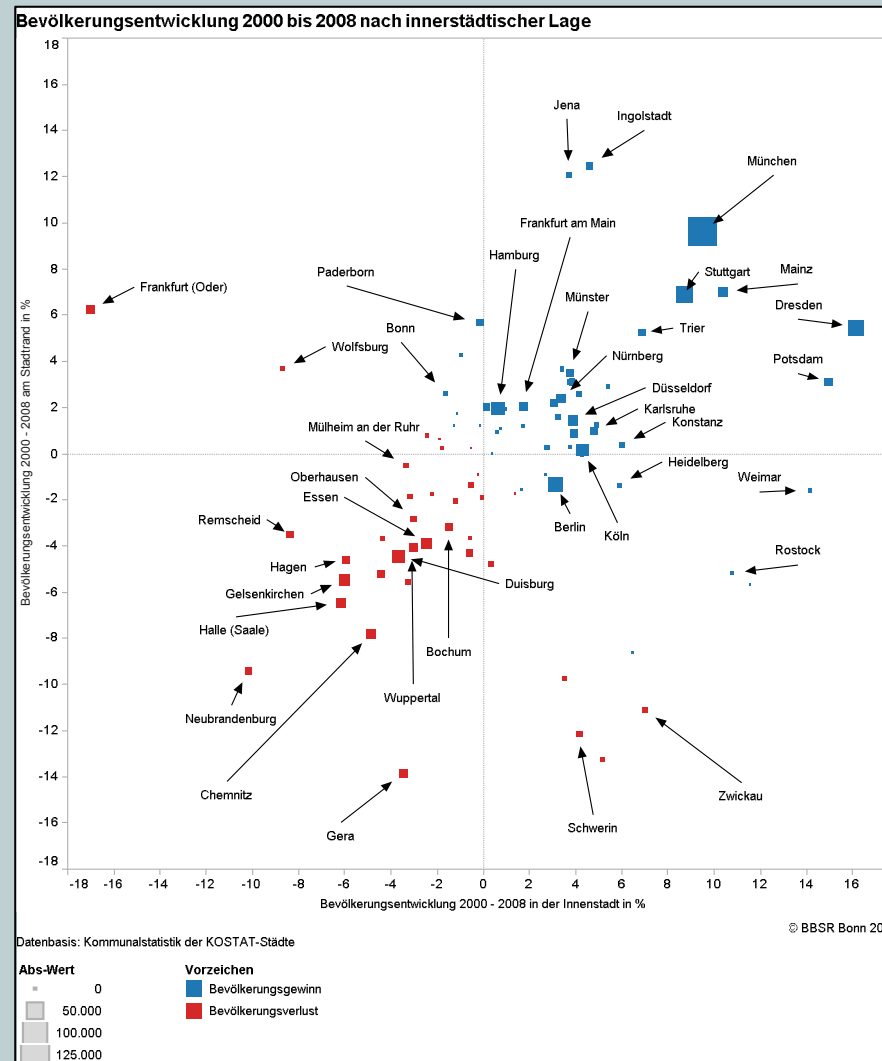
Kommunale Kassenkredite je Einwohner 1998



- I. Demografie
- II. Kommunale Finanzen
- III. Regenerative Energien und Stadtentwicklung
- IV. Sozialer Zusammenhalt
- V. Nachhaltigkeit beim Bauen
- VI. Beteiligung / Zivil-

Renaissance der Stadt und Verlust des

- Positives wirtschaftliches Umfeld lässt Städte wachsen
- Insbesondere die Innenstädte als „Fußabdruck der europäischen Stadt“ verzeichnen wieder einen Zulauf, wenn es wirtschaftlich gut läuft oder die Strategie des Rückbaus von Außen nach Innen konsequent



- I. Demografie
- II. Kommunale Finanzen
- III. Regenerative Energien und Stadtentwicklung
- IV. Sozialer Zusammenhalt
- V. Nachhaltigkeit beim Bauen
- VI. Beteiligung / Zivilgesellschaft

Energetische Stadtentwicklung

Energieeffizienz

Das Gebäude und der Bestand als große Herausforderung

- **Ineffizienter Gebäudebestand:**
Gebäudebereich rund 40% des deutschen Endenergieverbrauchs und etwa ein Drittel der CO₂-Emissionen
- **Sanierungsrate für Gebäude:** soll von derzeit jährlich weniger als 1% auf 2% des gesamten Gebäudebestands verdoppelt werden (Quelle: Energiekonzept)

- I. Demografie
- II. Kommunale Finanzen
- III. Regenerative Energien und Stadtentwicklung**
- IV. Sozialer Zusammenhalt
- V. Nachhaltigkeit beim Bauen
- VI. Beteiligung / Zivil-

Energetische Stadtentwicklung

Interdisziplinäre Aufgabe für Akteure und Systemzusammenhänge auf den Ebenen

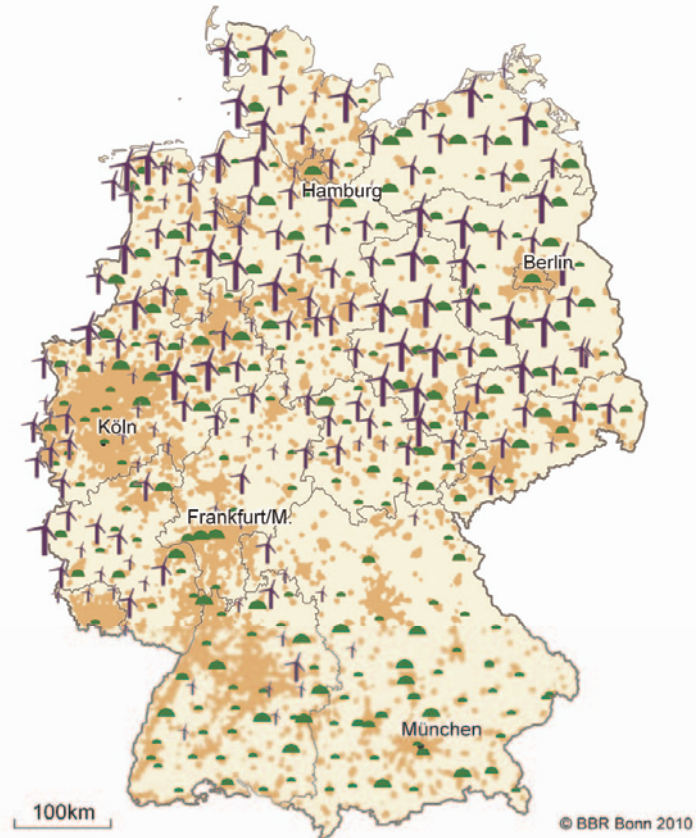
- Gebäude
- Quartier
- Gesamtstadt

- I. Demografie
- II. Kommunale Finanzen
- III. Regenerative Energien und Stadtentwicklung**
- IV. Sozialer Zusammenhalt
- V. Nachhaltigkeit beim Bauen
- VI. Beteiligung / Zivil-

Energetische Stadtentwicklung

- die städtische Umgebung leistet einen geringen Beitrag im Vergleich zur ländlichen Umgebung
- Gleichzeitig ist der absolute Energieverbrauch im Vergleich zum peripheren Raum sehr hoch

Wind- und Bioenergieanlagen



Installierte el. Leistung erneuerbarer Energieträger je Kreis

Windenergieanlagen 2009

- † 20 bis unter 50 MW
- ↑ 50 bis unter 200 MW
- ↑ 200 MW und mehr

Bioenergieanlagen 2009*

- ▲ 1 bis unter 5 MW
- ▲ 5 bis unter 10 MW
- ▲ 10 MW und mehr

* umfasst Biogasanlagen und Bio-HKW

Siedlungsstrukturelle Prägung

- ländlich
- städtisch

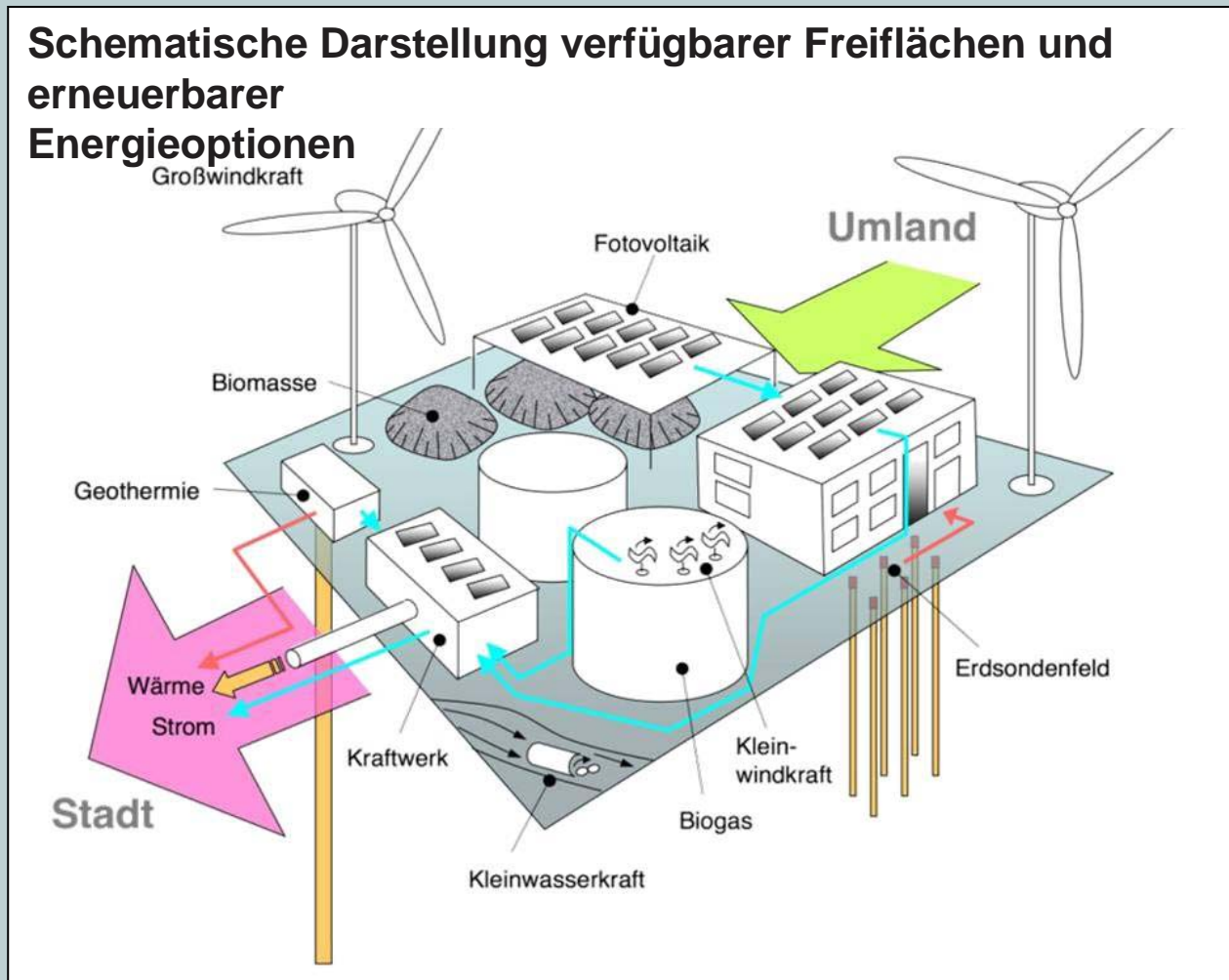
Datenbasis: Laufende Raumbbeobachtung des BBSR, DBFZ/ IE Leipzig, Betreiberdatenbasis

Geometrische Grundlage: BKG, Kreise, 31.12.2008



- I. Demografie
- II. Kommunale Finanzen
- III. Regenerative Energien und Stadtentwicklung
- IV. Sozialer Zusammenhalt
- V. Nachhaltigkeit beim Bauen
- VI. Beteiligung / Zivil-

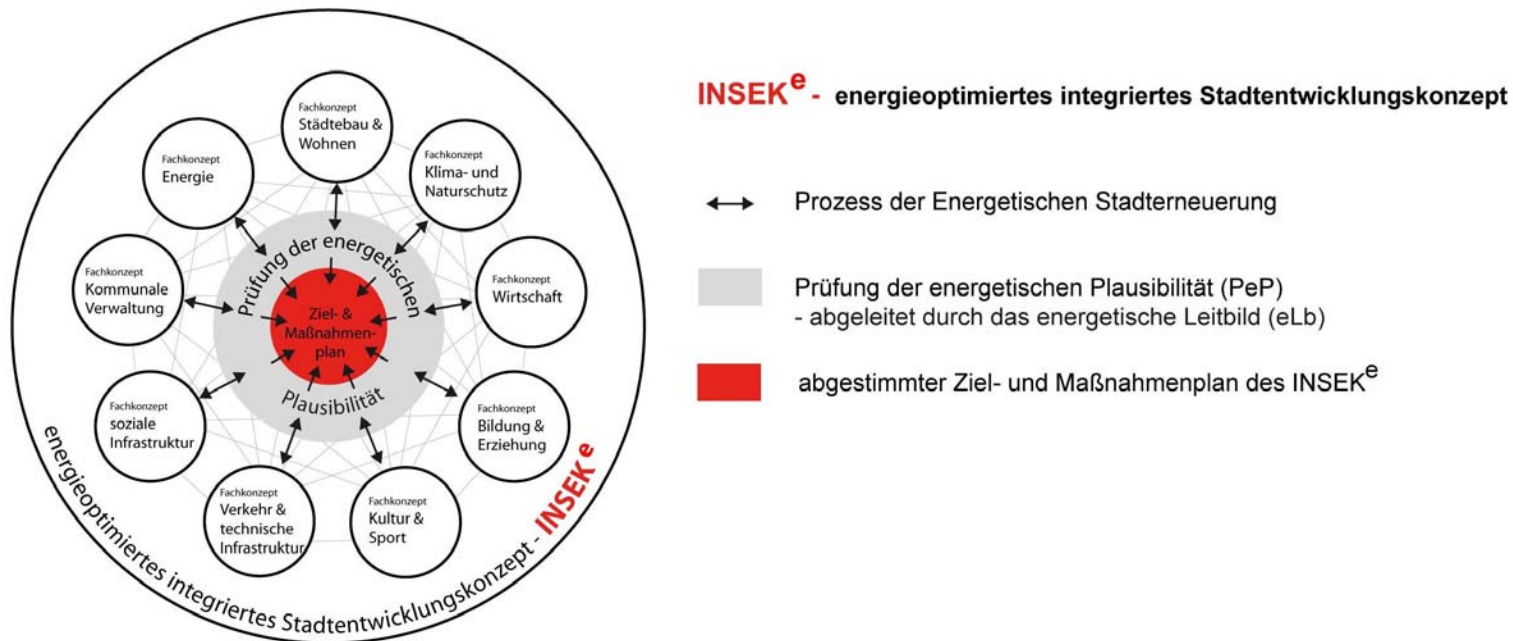
Energetische Stadtentwicklung



- I. Demografie
- II. Kommunale Finanzen
- III. Regenerative Energien und Stadtentwicklung**
- IV. Sozialer Zusammenhalt
- V. Nachhaltigkeit beim Bauen
- VI. Beteiligung / Zivil-

Energetische Stadtentwicklung

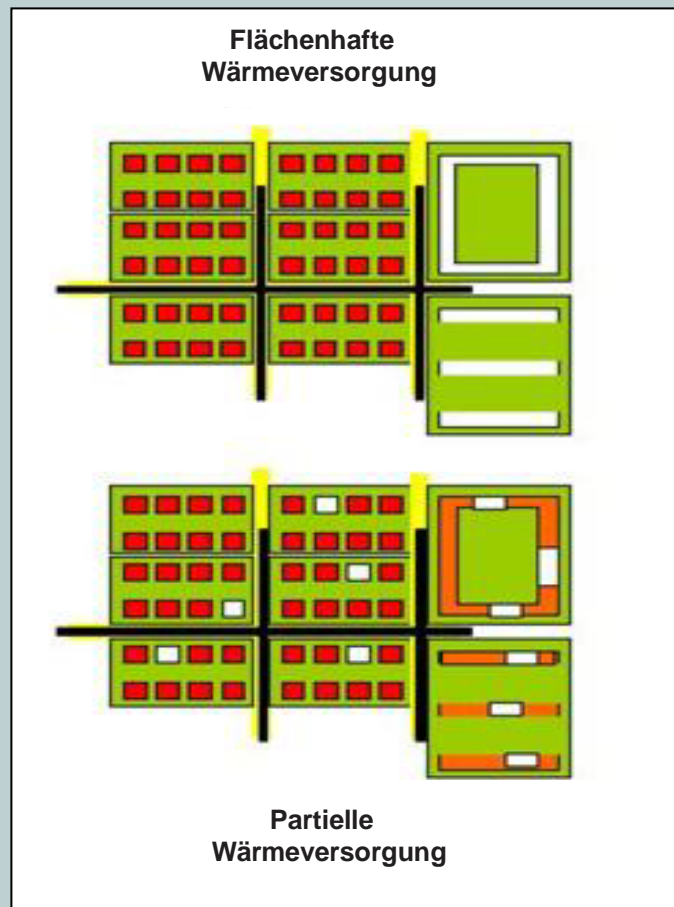
Schematische Darstellung Organisationsprinzip INSEKe



Quelle: BBSR ExWoSt-Info, 36/4

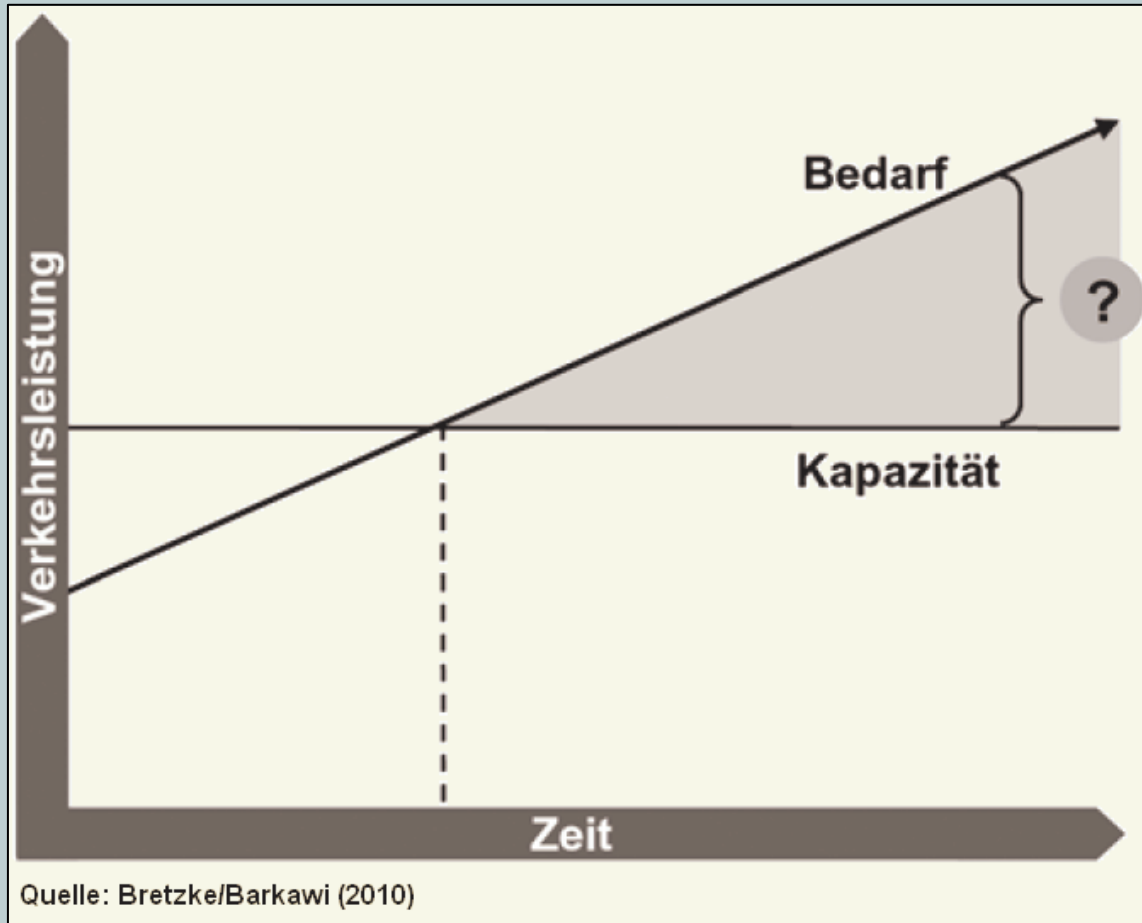
- I. Demografie
- II. Kommunale Finanzen
- III. Regenerative Energien und Stadtentwicklung
- IV. Sozialer Zusammenhalt
- V. Nachhaltigkeit beim Bauen
- VI. Beteiligung / Zivil-

Flächen- und Infrastrukturbedarf



- I. Demografie
- II. Kommunale Finanzen
- III. Regenerative Energien und Stadtentwicklung**
- IV. Sozialer Zusammenhalt
- V. Nachhaltigkeit beim Bauen
- VI. Beteiligung / Zivil-

Strategische Ziele integrierter



- I. Demografie
- II. Kommunale Finanzen
- III. Regenerative Energien und Stadtentwicklung**
- IV. Sozialer Zusammenhalt
- V. Nachhaltigkeit beim Bauen
- VI. Beteiligung / Zivil-

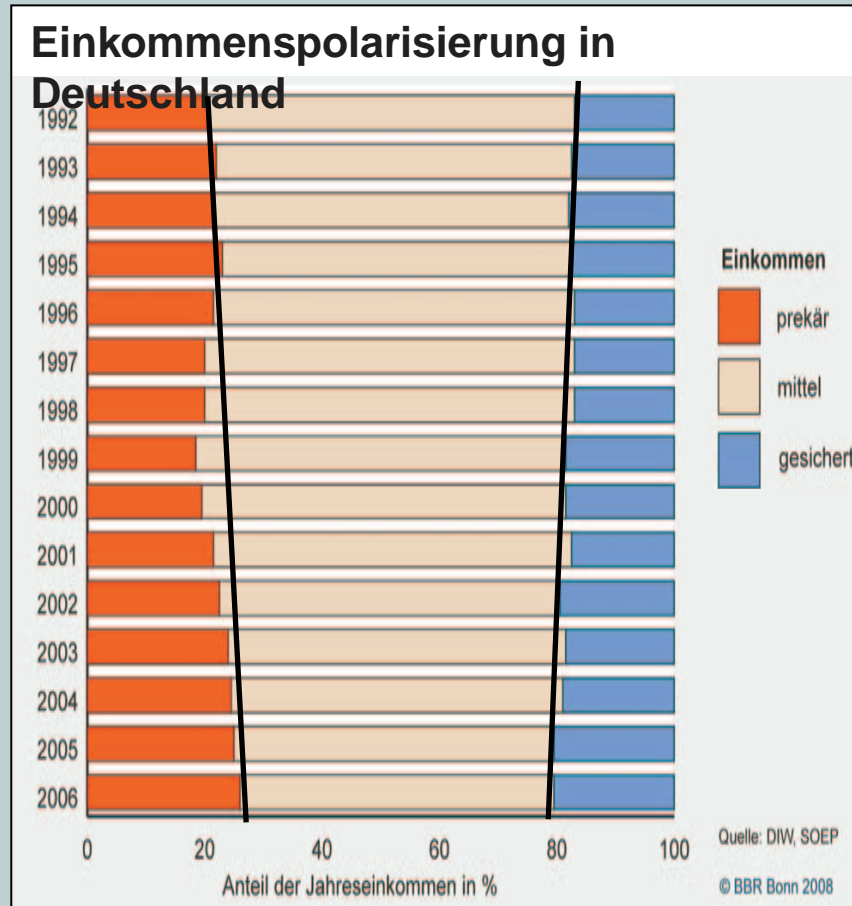
Strategische Ziele integrierter Verkehrplanung – Erreichbarkeiten



- I. Demografie
- II. Kommunale Finanzen
- III. Regenerative Energien und Stadtentwicklung**
- IV. Sozialer Zusammenhalt
- V. Nachhaltigkeit beim Bauen
- VI. Beteiligung / Zivil-

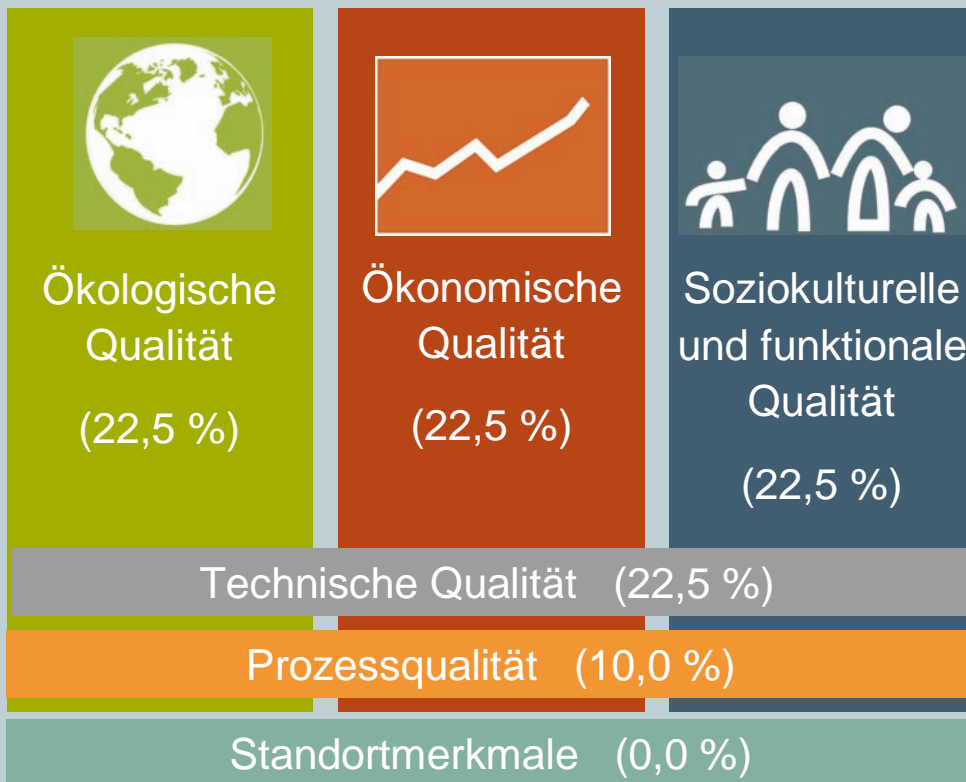
Zunehmende Polarisierung

- **Einkommenspolarisierung:** Löhne und Gehälter driften zunehmend auseinander
- Regional differenzierte Entwicklung:
 - West: Städte > 400.000 EW
 - Ost: Städte < 100.000 EW
- **Residualisierung:** Konzentration von Einkommensschwachen HH in marginalen, peripheren Quartieren



- I. Demografie
- II. Kommunale Finanzen
- III. Regenerative Energien und Stadtentwicklung
- IV. Sozialer Zusammenhalt
- V. Nachhaltigkeit beim Bauen
- VI. Beteiligung / Zivilgesellschaft

Entwicklung eines Bewertungssystems -



- Ganzheitlicher Betrachtungsansatz
- Systemgrenze Gebäude
- Einheitliche und transparente Regeln
- Quantitative Methoden
- Definierte Messgrößen
- Veröffentlichung über Informationsportal

- I. Demografie
- II. Kommunale Finanzen
- III. Regenerative Energien und Stadtentwicklung
- IV. Sozialer Zusammenhalt
- V. Nachhaltigkeit beim Bauen
- VI. Beteiligung / Zivil-

www.nachhaltigesbauen.de



Eigentümerstandortgemeinschaften bei Wohnimmobilien - Ziele



- Gemeinsames Problembewusstsein
- ↓
- Abgestimmtes oder gemeinsames Handeln
- ↓
- Lösen von Koordinierungsdefiziten
- ↓
- Stabilisierung oder Aufwertung des Quartiers
- ↓
- Bessere Vermietungssituation / Wertsteigerung der Immobilie

- I. Demografie
- II. Kommunale Finanzen
- III. Regenerative Energien und Stadtentwicklung
- IV. Sozialer Zusammenhalt
- V. Nachhaltigkeit beim Bauen
- VI. Beteiligung/ Zivilgesellschaft

Prof. Elke Pahl-Weber
Bundesinstitut für Bau- Stadt- und
Raumforschung

elke.pahl-weber@bbr.bund.de

www.bbr.bund.de
Hauptausschuss des Deutschen
Städtetages
04. Mai 2011 in Stuttgart

